

# Studienplan für das Bachelorstudium Jazz-Komposition und -Arrangement

## 1. Zielsetzung der Ausbildung

Das Bachelorstudium Jazz-Komposition und Arrangement vermittelt ein fundiertes Verständnis der harmonisch-melodischen Strukturen des Jazz in seinen historisch gewachsenen stilistischen Ausprägungen sowie der entsprechenden Kompositions- und Arrangiertechniken. Die Studierenden sollen die verschiedenen Ausformungen und Traditionen der Sprache des Jazz erlernen und nützen, um eigenständige Kompositionen und Arrangements für unterschiedliche Formationen im Idiom des Jazz und verwandter Musikrichtungen zu kreieren. Der Ausarbeitung und Entwicklung eines persönlichen Stiles kommt hierbei ein besonderer Stellenwert zu. Ein fächerübergreifender didaktischer Ansatz befähigt die AbsolventInnen zur theoretisch-wissenschaftlichen Reflexion ihres künstlerischen Schaffens.

## 2. Aufbau des Studiums

Dauer: 8 Semester

Der Unterricht im Zentralen künstlerischen Fach (ZkF) dient einerseits der systematischen Vermittlung der Jazztheorie aus den verschiedenen Aspekten Harmonik, Melodik, Rhythmik, Stilistik etc., andererseits wird die Entfaltung der kreativen Fähigkeiten der Studierenden durch permanente Arbeit an eigenen Werken gefördert.

Eine inhaltlich umfassende Palette an ergänzenden Lehrveranstaltungen (ELV) gewährleistet das Erreichen des Studienzieles. Im Sinne einer berufsnahen Ausbildung und der Entwicklung umfassender Repertoirekenntnisse sind die Studierenden während der gesamten Dauer des Bachelorstudiums sowohl als InstrumentalistInnen als auch als KomponistInnen/ArrangeurInnen in verschiedene Ensemble-Projekte eingebunden. Ihre Werke gelangen bei öffentlichen Auftritten des Studienganges zur Aufführung. Darüber hinaus können im Rahmen der angebotenen Wahlpflichtfächer spezielle Interessen der Studierenden in das Studium einfließen.

Das Bachelorstudium gliedert sich in zwei Studienabschnitte von jeweils vier Semestern, wobei die ersten beiden Semester des 1. Studienabschnitts als Studieneingangsphase gestaltet sind und eine Studienprüfung im 4. Semester vorgesehen ist.

Das Studium wird am Ende des 8. Semesters mit der Bachelorprüfung abgeschlossen.

### 1. Studienabschnitt (Semester 1-4)

Im 1. Studienabschnitt sind Lehrveranstaltungen in den Bereichen ZkF und ELV vorgeschrieben. Die Studieneingangsphase erstreckt sich über die ersten beiden Semester und bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Jazz-Ausbildung an der Konservatorium Wien Privatuniversität und die damit verbundenen Berufsaussichten zu bilden.

Im 4. Semester ist eine Studienprüfung vorgesehen.

### 2. Studienabschnitt (Semester 5-8)

Der 2. Studienabschnitt umfasst Lehrveranstaltungen aus den Bereichen ZkF und ELV.

Neben der weiteren Professionalisierung und Spezialisierung im Bereich des ZkF bieten die ELV den Studierenden die Möglichkeit, sich durch die Auseinandersetzung mit theoretischen und praktischen musikalischen Inhalten ein umfangreiches fachliches Wissen anzueignen, welches in der Realisierung musikalischer Werke verschiedenster Spielarten der Jazz-Musik essentiell ist.

Am Ende des 8. Semesters findet die Bachelorprüfung statt.

## **Mentoring zur Studieneingangsphase**

Im Rahmen der Studieneingangsphase findet ein verpflichtendes Mentoring mit den Studierenden statt.

In diesem erfolgt die Überprüfung der Studieneingangsphase und des Studienfortschritts, weiters findet eine Besprechung des weiteren Studienverlaufes statt.

Ziel dieses Mentorings ist, dem/der Studierenden zu ermöglichen, seine/ihre Studiensituation richtig einschätzen und die persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten und Berufsaussichten beurteilen zu können.

Das Mentoring entscheidet über die Fortsetzung des Studiums.

## **3. Prüfungen**

### **Zulassungsprüfung**

Voraussetzung für die Aufnahme in das Bachelorstudium „Jazz-Komposition“ ist die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen einschließlich der positiven Absolvierung der kommissionellen Zulassungsprüfung sowie die Verfügbarkeit eines Studienplatzes (vgl. Satzung, Anhang 1, Studien- und Prüfungsordnung).

Prüfungsvoraussetzungen, Prüfungsinhalte, Größe und Zusammensetzung der Prüfungskommission werden von den dazu lt. Satzung befugten Organen definiert und gesondert publiziert (z.B. auf der Website der Konservatorium Wien Privatuniversität).

Die Altersgrenze bezieht sich auf den Beginn des Studienjahres, in dem die Aufnahme in das Studium erfolgen soll.

Bei Vorliegen besonders berücksichtigungswürdiger Gründe ist die zuständige Studiengangsleitung berechtigt, KandidatInnen außerhalb dieser Altersgrenzen zur Zulassungsprüfung zuzulassen.

Deutschkenntnisse:

Personen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, haben darüber hinaus Kenntnisse der deutschen Sprache lt. den Richtlinien des Senates nachzuweisen. Dieser Nachweis muss spätestens bei der Zulassung in das Studium erfolgen.

### **Studienprüfung**

Die kommissionelle Studienprüfung ist einteilig, erfolgt im 4. Semester des Bachelorstudiums und dient zur Überprüfung des Studienfortschrittes der/des Studierenden.

Abweichungen von dieser Regelstudienzeit sind bewilligungspflichtig (spätestens bis Ende des dem Prüfungssemester vorangehenden Semesters, ohne Berücksichtigung der Lehrveranstaltungs-freien Zeiten).

Voraussetzungen für die Zulassung zur Studienprüfung:

- fristgerechte Anmeldung durch den/die Studierende/n (spätestens bis Ende des dem Prüfungssemester vorangehenden Semesters, ohne Berücksichtigung der Lehrveranstaltungs-freien Zeiten)
- ausreichender Studienerfolg zum Zeitpunkt der Anmeldung (nach den Vorgaben der dazu lt. Satzung befugten Organe)

Prüfungsvoraussetzungen, Prüfungsinhalte, Größe und Zusammensetzung der Prüfungskommission werden von den dazu lt. Satzung befugten Organen definiert und gesondert publiziert (z.B. im Universitätsmanagementsystem KONSOnline).

### **Bachelorprüfung**

Die kommissionelle künstlerische Bachelorprüfung ist einteilig und erfolgt im 8. Semester des Bachelorstudiums.

Abweichungen von dieser Regelstudienzeit sind bewilligungspflichtig (spätestens bis Ende des dem Prüfungssemester vorangehenden Semesters, ohne Berücksichtigung der Lehrveranstaltungs-freien Zeiten).

Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorprüfung:

- fristgerechte Anmeldung durch den/die Studierende/n (spätestens bis Ende des dem Prüfungssemester vorangehenden Semesters, ohne Berücksichtigung der Lehrveranstaltungs-freien Zeiten)
- ausreichender Studienerfolg zum Zeitpunkt der Anmeldung (nach den Vorgaben der dazu lt. Satzung befugten Organe)

Prüfungsvoraussetzungen, Prüfungsinhalte, Größe und Zusammensetzung der Prüfungskommission werden von den dazu lt. Satzung befugten Organen definiert und gesondert publiziert (z.B. im Universitätsmanagementsystem KONSOnline).

## **Bachelorarbeit**

Die Bachelorarbeit ist eine fachwissenschaftliche Erschließung zu einem Thema, welche eine kritische Reflexion auf Basis der erworbenen theoretischen Kenntnisse klar hervortreten lässt.

Die Dokumentation der Arbeit kann entweder als künstlerische Präsentation („lecture recital“) oder in der Form einer schriftlichen Bachelorarbeit erfolgen.

Die Richtlinien für die Bachelorarbeit werden von den dazu lt. Satzung befugten Organen definiert und gesondert publiziert.

## **4. Fachliche und persönliche Qualifikation nach Abschluss des Studiums**

Die AbsolventInnen des Bachelorstudiums Jazz-Komposition und -Arrangement besitzen die Fähigkeit, sich durch Kompositionen und Arrangements in den wichtigsten Stilformen des Jazz und verwandter Stilrichtungen musikalisch auszudrücken und künstlerische Ideen eigenständig zu realisieren. Sie sind in der Lage, Problemstellungen in Zusammenhang mit ihrem künstlerischen Schaffen vom theoretisch-wissenschaftlichen Standpunkt zu reflektieren und die gewonnenen Erkenntnisse entsprechend darzustellen (Bachelorarbeit).

## **5. Berufsfelder**

AbsolventInnen des Bachelorstudiums Jazz-Komposition und -Arrangement sind hervorragend qualifiziert für die Arbeit mit Ensembles aus dem Bereich Jazz/Pop und verwandter Stilrichtungen, entsprechenden Ensembles aus dem schulischen Bereich, Theatermusikproduktionen und TV- und Studioproduktionen.

## **6. Verleihung des Akademischen Grades „Bachelor of Arts“ (BA)**

Die Universitätsleitung hat den AbsolventInnen nach positiver Beurteilung aller im Studienplan vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen/Prüfungen und Abschlussarbeiten den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ unverzüglich, jedoch spätestens einen Monat nach Erfüllung aller Voraussetzungen zu verleihen.

Zur Unterstützung der internationalen Mobilität der Studierenden ist der Verleihungsurkunde eine englischsprachige Übersetzung anzuschließen.

Werden die Voraussetzungen für den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ mehr als einmal erbracht, so ist dieser akademische Grad auch mehrfach zu verleihen.

## 7. Lehrveranstaltungsplan

Bachelorstudium Jazz Komposition & Arrangement		Studien- eingangsphase*																					
		1.Sem.	2.Sem.	3.Sem.	4.Sem.	5.Sem.	6.Sem.	7.Sem.	8.Sem.	Summe													
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS				
<b>Modul 1 - Pflichtmodul - Zentrales künstlerisches Fach (ZkF)</b>		<b>ZkF I</b>				<b>ZkF II</b>				<b>16</b>	<b>120</b>												
ZkF Jazz Komposition & Arrangement 1-8	EK	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	16	120		
<b>Modul 2 - Pflichtmodul - erweiterte künstlerische Praxis (EkP)</b>		<b>EkP I</b>				<b>EkP II</b>				<b>EkP III</b>				<b>EkP IV</b>				<b>19</b>	<b>28</b>				
Improvisation 1-6	SE	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	12	12		
Jazz-Klavier Ergänzungsfach 1-6	EK	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1							3	6		
Rhythustraining 1-4	SU	1	1	1	1	1	1	1	1											4	4		
Bachelorkonzert	UE																			6	6		
<b>Modul 3 - Pflichtmodul - künstlerische Ensemblepraxis (KEP)</b>		<b>KEP I</b>				<b>KEP II</b>				<b>KEP III</b>				<b>KEP IV</b>				<b>32</b>	<b>32</b>				
Ensemble 1-8	EA	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	16	16		
Big Band 1-8	EA	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	16	16		
<b>Modul 4 - Pflichtmodul - Theorie und Geschichte (TuG)</b>		<b>TuG I</b>				<b>TuG II</b>				<b>TuG III</b>				<b>TuG IV</b>				<b>26</b>	<b>26</b>				
Gehörschulung Jazz 1-4	SU	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							4	4		
Jazztheorie 1-4	SE	2	2	2	2					2	2	2	2							8	8		
Arrangement 1-2	SE					2	2	2	2											4	4		
Tonsatz 1-2	VU					2	2	2	2											4	4		
Gehörbildung 1-2	UE					1	1	1	1											2	2		
Jazzgeschichte 1-2	VO									2	2	2	2							4	4		
<b>Modul 5 - Pflichtmodul - Wissenschaft und Forschung (WuF)</b>		<b>WuF I</b>				<b>WuF II</b>				<b>5</b>	<b>12</b>												
Einführung in das künstlerische Universitätsstudium 1	VO	1	1																	1	1		
Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik 1	UE			2	2															2	2		
Wissenschaftliches Kolloquium 1	SE													2	2					2	2		
Bachelorarbeit																				7	7		
<b>Modul 6 - Pflichtmodul - Prüfungen</b>																		<b>0</b>	<b>6</b>				
Studienprüfung										0											0		
Künstlerische Prüfung																				6	6		
<b>Modul 7 - Wahlpflichtmodule (müssen im Ausmaß von mind. 16 ECTS Punkten zur Schwerpunktbildung der Studierenden gewählt werden)</b>																		<b>0</b>	<b>16</b>				
Aufteilung der ECTS aus den Wahlpflichtmodulen				3		2			1		1			4		4			1			16	
<b>Summe</b>			14	30	15	30	16	30	16	30	13	30	13	30	8	22	6	38		98	240		
<b>ECTS/Jahr</b>			60				60				60				60				98	240			

\* Im Rahmen der Studieneingangsphase ist ein verpflichtendes Mentoring zu absolvieren. Anmeldung sowie weitere Informationen dazu in KONSonline!

### Wahlpflichtmodule / Erklärung:

Zur Absolvierung des Bereiches Wahlpflichtmodule gibt es drei Varianten:

- Definierte Wahlpflichtmodule:** Für die positive Absolvierung eines Wahlpflichtmoduls müssen mindestens 6 ECTS Punkte aus den darin angeführten Lehrveranstaltungen erreicht werden (=gebundenes Modul). Die angeführten Lehrveranstaltungen sind in dem gebundenen Modul frei wählbar. Nach Maßgabe der verfügbaren Ressourcen können die angegebenen Wahlpflichtmodule auch mehrfach belegt werden.
- Individuelles Wahlpflichtmodul:** Studierende können Wahlpflichtmodule individuell kreieren; Voraussetzung dafür ist, dass Bezeichnung und Inhalte vorab von der Studienkommission eingereicht und bewilligt werden.
- Lehrveranstaltungen freier Wahl:** frei wählbaren Lehrveranstaltungen (nicht bewilligungspflichtig!) um den vorgesehenen ECTS Workload zu absolvieren.

Wahlpflichtmodul 7a - erweiterte Theorie und Geschichte (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Gehörbildung 3-4	UE	1	2
Tonsatz 3-4	VU	2	2
Notensatz am PC 1	VU	2	1
Qualitatives Hören 1-2	SU	2	2
Gastvorlesung	VO	1	1

Wahlpflichtmodul 7b - Erweiterte künstlerische Praxis (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Vokal-Improvisation Jazz 1-6	SE	2	2
Keyboard/Sequencer/MIDI/PC 1	UE	2	2
Grundlagen der Improvisation 1-2	UE	1	1
Improvisation Popular 1-4	UE	1	1
Praktikum Zeitgenössische Musik	PK	1	2
Praktikum Einstudierungs- und Probenarbeit 1-6	PK	2	2

Wahlpflichtmodul 7c - künstlerische Ensemblepraxis (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
WF Ensemble 1-2	EA	2	2
Jazz-Chor 1-8	EA	2	2
Praktikum Zeitgenössische Musik	PK	1	2
Historische Aufführungspraxis 1-2	PK	2	2
Chor	UE	1	1
Interdisziplin. Projekt KLEIN	PK		1
Interdisziplin. Projekt GROSS	PK		3

Wahlpflichtmodul 7d - Historical Informed Performances (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Historische Aufführungspraxis 1-2	VU	2	2
Vokalensemble für InstrumentalistInnen 1-6	EA	2	2
Theorie der Ornamentik 1	VK	1	1
Historisches Instrument	KE	1	2
Notationskunde 1-2	VU	2	2
Historischer Tanz 1-4	EA	2	1,5

Wahlpflichtmodul 7e - Einführung in die Pädagogik (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Entwicklungspsychologie 1-4	VO	1	1
Allgemeine Didaktik 1	VK	2	2
Humanwissenschaftliche Grundlagen der EMP 1-4	VO	1	1
Hospitation 1-2	HO	1	1
Interdisziplinarität der Künste BA 1-2	VO	1	2
Didaktik des Jazz 1	SU	2	2
Musikpädagogische Arbeitstechniken am PC 1-2	SU	2	3

Wahlpflichtmodul 7f - Körperbewusstheitsmethoden (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
movement research 1-8	UE	1	1,5

Wahlpflichtmodul 7g - Künstlerisch/kreatives Gestalten (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Improvisation (Abt. 11) 1-4	EA	2	2
Gruppenimprovisation 1-4	EA	1	1
Rhythmik 1-4	PK	1	2

SWS = Semesterwochenstunde ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System

EK = Künstlerischer Einzelunterricht, künstlerischer Gruppenunterricht KE = Künstlerischer Einzelunterricht KG = Künstlerischer Gruppenunterricht HO = Hospitation

PK = Praktikum SE = Seminar SU = Seminar mit/und Übung UE = Übung EA = Ensemblearbeit VK = Vorlesung mit Konversatorium VO = Vorlesung VU = Vorlesung mit Übung

## 8. Modulbeschreibung

### Jazz-Komposition & Arrangement

Name des Moduls:	Modul 1 - Zentrales künstlerisches Fach (ZkF) Jazz Komposition & Arrangement I, II
Inhalte des Moduls:	Der Unterricht im Zentralen künstlerischen Fach dient einerseits der systematischen Vermittlung der Jazztheorie aus den verschiedenen Aspekten Harmonik, Melodik, Rhythmik, Stilistik etc. Andererseits wird die Entfaltung der kreativen Fähigkeiten der Studierenden durch permanente Arbeit an eigenen Werken gefördert. Im Sinne einer berufsnahen Ausbildung und der Entwicklung umfassender Repertoirekenntnisse sind die Studierenden während der gesamten Dauer des Bachelorstudiums sowohl als InstrumentalistInnen als auch als Komponisten/Arrangeure in verschiedene Ensemble-Projekte eingebunden. Ihre Werke gelangen bei öffentlichen Auftritten der Abteilung zur Aufführung.
Qualifikationsziele des Moduls:	Der Unterricht im Zentralen künstlerischen Fach Jazz Komposition & Arrangement vermittelt ein fundiertes Verständnis der harmonisch-melodischen Strukturen des Jazz in seinen historisch gewachsenen stilistischen Ausprägungen sowie der entsprechenden Kompositions- und Arrangiertechniken. Die Studierenden sollen die verschiedenen Ausformungen und Traditionen der Sprache des Jazz erlernen und nützen, um eigenständige Kompositionen und Arrangements für unterschiedliche Formationen im Idiom des Jazz und verwandter Musikrichtungen zu kreieren. Ein fächerübergreifender didaktischer Ansatz befähigt die AbsolventInnen zur theoretisch-wissenschaftlichen Reflexion ihres künstlerischen Schaffens.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile:	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls:	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs:	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 2 - Erweiterte künstlerische Praxis (EkP) I, II, III, IV
Inhalte des Moduls:	Improvisation: Vermittlung historischen und theoretischen Basiswissens in Bezug auf Jazz-Improvisation anhand ausgewählter Jazz-Standards und Solo-Transkriptionen.  Jazzklavier: II-V-I Verbindungen in allen Tonarten, Darstellung vierstimmiger Akkorde, Erlernen spezieller Voicings, Spielen von Jazz Standards von einem Leadsheet.  Rhythmustraining: Erfassung und Darstellung komplexer Rhythmen und rhythmischer Konzepte. Spezielles Training und Verinnerlichung von ungeraden Metren. Rhythmische Blattleseübungen sowie Niederschrift von Hörbeispielen.  Bachelorkonzert: Keine öffentliche Prüfung, wird vom Abteilungsvorstand mit "Mit Erfolg teilgenommen / Ohne Erfolg teilgenommen" bewertet. Die KandidatInnen präsentieren darin Musik ihrer freien Wahl in einer selbst zusammengestellten Formation.
Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden sind fähig, sich im stilistisch breit gefächerten

	Repertoire des Jazz improvisatorisch auszudrücken. Sie verfügen über profunde Kenntnisse der historisch gewachsenen Improvisationsweisen und deren theoretischen Hintergrund. Weiters sind sie in der Lage, sich auf die jeweilige Bühnensituation optimal einzustellen und eine ihrem Studienfortschritt entsprechende Performance zu bieten.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile:	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls:	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs:	Siehe LV-Beschreibung in KONSONline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 3 - Künstlerische Ensemblepraxis (KEP) I, II, III, IV
Inhalte des Moduls:	<p>Ensemble: Ensembleprojekte mit unterschiedlichen stilistischen Schwerpunkten. Erarbeitung eines breit gefächerten Repertoires, von der Jazz-Standard-Literatur bis zu zeitgenössischen Kompositionen und Eigenkompositionen der Studierenden. Interaktionsfähigkeit und das präzise Zusammenspiel sowie Improvisation in unterschiedlichen Settings wird geübt.</p> <p>Big Band: Einstudierung und Aufführung wichtiger Werke der Bigband-Literatur aus verschiedenen Epochen. Besonderes Augenmerk kommt der Bildung eines Funktionsbewusstseins im großen Ensemble zu, welches unter anderem durch Satz- und Rhythmusproben (u.a. auch in kleineren Formationen) besonders gefördert wird.</p>
Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden sind in der Lage, sich in verschiedensten Ensembleprojekten im Bereich des Jazz authentisch auszudrücken und zeigen profunde Kenntnis des Jazzrepertoires. Sie sind geübt im Zusammenspiel in unterschiedlichen Besetzungen und erlangen hohe Kompetenzen bezüglich Intonation, Timing, Phrasing, Blend, Dynamik und Blattlesen für das Spiel im Jazz-Orchester und besitzen fundierte Kenntnisse des Bigband-Repertoires verschiedener Stil-Epochen.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile:	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls:	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs:	Siehe LV-Beschreibung in KONSONline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 4 - Theorie und Geschichte (TuG) I, II, III, IV
Inhalte des Moduls:	<p>Gehörschulung Jazz: Hören, Erkennen und Wiedergeben von jazzspezifischem Akkordmaterial sowie von melodischen und rhythmischen Strukturen.</p> <p>Jazztheorie: Einführung in Songform, diatonische Harmonik und Melodie, Partiturstudium wichtiger Werke der Jazzliteratur sowie Kompositions- und Arrangementübungen.</p> <p>Arrangement: Instrumentenkunde, Tonumfänge und Besonderheiten aller gebräuchlichen Instrumente im Jazz, Melodieanalyse, Arrangiertechniken für zwei Bläser und Rhythmusgruppe, Erstellung eines Arrangements.</p>

	<p><b>Tonsatz:</b> Intervalle, Dreiklänge, leitereigene Drei- und Vierklänge, Funktionsbezeichnungen, Satztechniken, Schlussbildungen und Kadenzen, harmoniefremde Töne, Moll und seine Besonderheiten, Sextakkorde: Formen und Verwendung etc.</p> <p><b>Gehörbildung:</b> Wie Tonsatz, ergänzt durch eigene Rhythmusübungen und Vokalübungen/-stücke.</p> <p><b>Jazzgeschichte:</b> Erörterung von geschichtlichen Hintergründen und Zusammenhängen sowie tontechnischen Gegebenheiten im Rahmen von „Blindfold Tests“ aus ausgewählten Tonbeispielen aus den wichtigsten Schallplatten und CDs der „Straight-Ahead“ - Jazzära (1950er bis 1980er Jahren).</p>
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, harmonische und melodische Abläufe zu erkennen und in der Spielsituation spontan auf Impulse aus der musikalischen Umgebung und dem inneren Ohr zu reagieren. Sie erreichen ein klares Verständnis der funktionalen und modalen Harmonik im Jazz als Grundlage ihres künstlerischen Schaffens am Instrument.</p> <p>Weiters kennen sie die Tonumfänge, Transpositionen und spezifischen Schreibweisen der einzelnen Instrumente und sind mit den grundlegenden jazzspezifischen Satztechniken vertraut. Sie erlangen fundierte Kenntnisse der wichtigsten Stilrichtungen und Persönlichkeiten im Jazz in ihrem zeitlichen und stilistischen Zusammenhang.</p>
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile:	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls:	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs:	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 5 - Wissenschaft und Forschung (WuF) I, II
Inhalte des Moduls:	<p>Begriffsbestimmung von Lehre, Kunsterschließung, Wissenschaft und Forschung;</p> <p>wissenschaftliche Arbeitstechniken; Lernen aus der kritischen Beobachtung von institutionellem, künstlerisch-pädagogisch ausgerichteten Unterricht durch Reflexion;</p> <p>Verfassen einer Bachelorarbeit und damit in Zusammenhang stehende methodische und inhaltliche Diskussionen.</p>
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Kenntnis der Anforderungen an einen wissenschaftlichen Text;</p> <p>Fähigkeit zum Verfassen einer/s schriftlichen Arbeit/Referates;</p> <p>Befähigung zur eigenverantwortlichen Gestaltung des Studiums;</p> <p>Fähigkeit zur Herstellung von Bezügen zwischen den praktischen und theoretischen Fächerbereichen eines Instrumentalstudiums mit künstlerisch/wissenschaftlichen Grundsätzen und Methoden und zu deren Darstellung.</p>
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile:	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls:	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs:	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 6 - Prüfungen
Inhalte des Moduls:	Vorbereitung und Absolvierung von Studienprüfung und Künstlerischer Prüfung
Qualifikationsziele des Moduls:	Nachweis eigenständiger und forschungsgeleiteter künstlerischer



	Tätigkeit auf höchstem Niveau in allen berufsfeldrelevanten Bereichen.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile:	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls:	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs:	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 7 - Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7a - Erweiterte Theorie und Geschichte
Inhalte des Moduls:	Über die Inhalte des Moduls 4 hinausgehende Theorie und Geschichtelehrveranstaltungen.
Qualifikationsziele des Moduls:	Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse im Bereich Theorie und Geschichte.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile:	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls:	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs:	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 7 - Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7b - Erweiterte künstlerische Praxis
Inhalte des Moduls:	Über die Inhalte des Moduls 2 hinausgehende künstlerische Praxis (z.B. Vokal-Improvisation Jazz, Grundlagen der Improvisation, Praktikum Zeitgenössische Musik, Improvisation Popular, Keyboard/Sequencer/MIDI/PC etc.)
Qualifikationsziele des Moduls:	Erweiterung und Vertiefung der künstlerischen Kompetenzen.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile:	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls:	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs:	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 7 - Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7c - Künstlerische Ensemblepraxis
Inhalte des Moduls:	Über die Inhalte des Moduls 3 hinausgehende künstlerische Ensemblepraxis (z.B. Interdisziplinäre Projekte, Jazz-Chor, Ensembles etc.)
Qualifikationsziele des Moduls:	Vertiefung der Kompetenzen im Zusammenspiel und im Umgang mit musikalischen PartnerInnen.

Name des Moduls:	Modul 7 - Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7d - Historical Informed Performances
Inhalte des Moduls:	Erlernen der historischen Musikpraxis (z.B. Ornamentik, Spieltechnische Grundstandards und Repertoire auf historischen Instrumenten, Notation, Historischer Tanz, Werke mit Begleitung des Basso continuo etc.)
Qualifikationsziele des Moduls:	Kenntnisse in historischer Aufführungspraxis sowie die Kompetenz, diese auch auf dem modernen Instrumentarium nutzbar zu machen.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile:	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls:	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs:	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 7 - Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7e - Einführung in die Pädagogik
Inhalte des Moduls:	Pädagogische Inhalte wie Aufgaben und Geschichte der Entwicklungspsychologie, Humanwissenschaftliche Grundlagen, Verknüpfung verschiedener Künste durch die Jahrhunderte und deren Anwendung in der (Musik-) Pädagogik, Anwendungsmöglichkeiten des PCs im Musikunterricht (z.B. Notensatzprogramme, Gehörbildung, musikpädagogische Software etc.)
Qualifikationsziele des Moduls:	Kenntnisse der Entwicklungspsychologie und deren praktische Relevanz für PädagogInnen sowie Humanwissenschaftliche Grundlagen, Kenntnis interdisziplinären Denkens und Arbeitens und deren Anwendung in der musikpädagogischen Praxis; Umgang mit Notensatzprogrammen und musikpädagogischer Software am PC.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile:	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls:	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs:	Siehe LV-Beschreibung in KONOnline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 7 - Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7f - Körperbewusstheitsmethoden
Inhalte des Moduls:	Unterschiedliche Körpertrainings- und Körperwahrnehmungsformen. Verbindung mentaler und physischer Aspekte in Ergänzung zu den ZKF Lehrinhalten. Unterstützung der Tanzstudierenden in ganzheitlicher Hinsicht. Feldenkrais, Pilates, Alexander Technik, Yoga, Body mind centering u.a.
Qualifikationsziele des Moduls:	Kennenlernen unterschiedlicher Methoden und Techniken zur Steigerung der körperlichen Bewusstheit. Training und Verletzungsprophylaxe.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile:	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls:	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs:	Siehe LV-Beschreibung in KONOnline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 7 - Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7g - Künstlerisch/kreatives Gestalten
Inhalte des Moduls:	<p>Improvisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Improvisationen, die zum Ziel haben, in den Bereichen Bewegung und Tanz zu experimentieren und zu forschen.</li> <li>- Vermittlung verschiedener Möglichkeiten und Qualitäten Bewegungen in Bezug auf Körper, Raum und Zeit zu erfahren und zu entwickeln.</li> <li>- Soli, Duos und Gruppenarbeiten.</li> <li>- Entwicklung von wiederholbaren Tanzsequenzen aus der freien tänzerischen Improvisationen.</li> </ul> <p>Gruppenimprovisation:</p> <p>Spielerischer, spontaner und experimenteller Umgang mit Stimme, Sprache, Körper und Instrumenten. Impulse dazu werden durch die eigene Motivation, durch die individuellen Möglichkeiten des einzelnen und durch die momentane Situation gegeben.</p>

	<p>Rhythmik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfeinerung des musikalischen Hörens durch das Erkennen der Vielseitigkeit von Musik;</li> <li>- Spielsituationen und Handlungen festlegen, in denen das Gelernte eigenverantwortlich verarbeitet wird;</li> <li>- Ganzheitliche Arbeitsweisen in Musik und Bewegungserziehung anregen;</li> <li>- Im spielerischen Lernen schöpferische Kräfte entdecken.</li> </ul>
Qualifikationsziele des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung des sensomotorischen Bewusstseins;</li> <li>- Sinneswahrnehmung fördern und weiterentwickeln;</li> <li>- Den Körper als Instrument des Ausdrucks erfahren;</li> <li>- Konzentration, Koordination, Flexibilität und Kooperationsfähigkeit stärken;</li> <li>- Erforschung und Erweiterung der individuellen Bewegungsmöglichkeiten. Bewusstmachung und Überwindung von stereotypen Bewegungsmustern;</li> <li>- Klarheit und Genauigkeit in Bezug auf die eigene tänzerische Artikulation.</li> </ul>
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile:	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls:	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs:	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

## 9. Lehrveranstaltungstypen

- KE** Künstlerischer Einzelunterricht:  
Setzt sich aus künstlerischen, wissenschaftlichen, theoretischen und praktischen Lehrinhalten zusammen; der künstlerische Einzelunterricht beinhaltet eine individuelle Betreuung der Studierenden. Wenn es methodisch als sinnvoll erachtet wird, kann der künstlerische Einzelunterricht auch in Kleingruppen abgehalten werden.
- KG** Künstlerischer Gruppenunterricht:  
Wie künstlerischer Einzelunterricht, aber mit mehr als einer/einem TeilnehmerIn.
- EK** Künstlerischer Einzelunterricht / künstlerischer Gruppenunterricht:  
Kombination aus künstlerischem Einzelunterricht und künstlerischem Gruppenunterricht.
- EA** Ensemblearbeit:  
Arbeit mit allen Beteiligten am Werkganzen. Die Gestaltungsmittel werden aufeinander abgestimmt und verfeinert. Der Studienerfolg ist durch die Beurteilung des Erfolges der Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen nachzuweisen. Dabei sind die Fertigkeiten und Kenntnisse der Studierenden unter besonderer Berücksichtigung des künstlerischen Aspektes sowie der individuelle Leistungsfortschritt durch laufende Beobachtung über die gesamte Lehrveranstaltungsdauer von der/dem LeiterIn der Lehrveranstaltung zu beurteilen.
- SE** Seminar:  
Dient der vertieften wissenschaftlichen/künstlerischen Beschäftigung mit einem Teilbereich oder Spezialgebiet eines Faches. Von den Teilnehmenden werden eigenständige Leistungen gefordert.
- UE** Übung:  
Lehrveranstaltung, in der praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen der künstlerischen und künstlerisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung vermittelt bzw. ausgebildet werden.

- SU Seminar und Übung:  
Kombination aus Seminar und Übung.
- VO Vorlesung:  
Dient der Wissensvermittlung und führt die Studierenden in die wesentlichen Teile des Faches, seinen Aufbau und hauptsächlich Inhalt ein.
- VU Vorlesung mit Übung:  
Kombination aus Vorlesung und Übung.
- HO Hospitation:  
Besuch, Beobachtung und Analyse von Unterrichtsstunden an der Konservatorium Wien Privatuniversität sowie an anderen Institutionen, wodurch praxis- und berufsfeldnahe Lernergebnisse erreicht werden. Der Studienerfolg ist durch Teilnahmebestätigungen nachzuweisen.
- PK Praktikum:  
Lehrveranstaltung mit praktischem Lehrinhalt, in der kleinere angewandte künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Arbeiten unter Berücksichtigung aller erforderlichen Arbeitsschritte durchgeführt werden. Ein Praktikum kann auch außerhalb der Universität und des Studienstandorts stattfinden.